

## Fachseminar

# Orientierende Ersteinschätzung beim Verdacht des Kindesmissbrauchs

### Datum

---

Freitag/Samstag,  
20./21. September 2019

### Zeit

---

Freitag 9:15 bis 12:15 Uhr  
und 13:30 bis 16:45 Uhr,  
Samstag 9:15 bis 12:30 Uhr

### Anmeldeschluss

---

Freitag, 16. August 2019

### Ort

---

Werftstrasse 1, 6002 Luzern

### Kosten

---

CHF 600.–

### Dozierende

---

Prof. Dr. Susanna Niehaus, Fach-  
psychologin für Rechtspsychologie  
BDP/DGPs, Sachverständige in Straf-  
verfahren und Dozentin und Projekt-  
leiterin Hochschule Luzern – Soziale  
Arbeit  
lic. iur. Luca Maranta, Advokat, Dozent  
und Projektleiter an der Hochschule  
Luzern – Soziale Arbeit

### Auskunft/Anmeldung

---

Barbara Käch  
T +41 41 367 48 57  
barbara.kaech@hslu.ch

Hochschule Luzern – Soziale Arbeit  
Werftstrasse 1, Postfach 2945  
6002 Luzern, Schweiz

Wenn der Verdacht des sexuellen Missbrauchs im Raum steht, müssen Mitarbeitende der KESB, der Abklärungsdienste und Beistandspersonen oftmals zeitnah erste Entscheidungen unter hoher Unsicherheit treffen. Hierbei gilt es, zum Wohle des Kindes möglichst Fehler in beiden Richtungen (Überreaktion/ zu wenig Gewicht) zu vermeiden. Ziel dieses Fachseminars ist es, Sozialarbeitenden und Juristinnen und Juristen evidenzbasierte Kriterien an die Hand zu geben, mit deren Hilfe sie eine erste orientierende Einschätzung der Lage vornehmen und auf dieser Basis im Sinne des Kindeswohls Entscheidungen hinsichtlich weiterer Massnahmen treffen können. Es geht *nicht* primär um Kriseninterventionen, vertiefende Abklärungen oder Befragungen bei Missbrauchsverdacht.

### Ziele

---

Die Teilnehmenden

- sind mit Dynamiken interdisziplinärer Arbeitsgruppen vertraut und kennen deren Chancen und Risiken in Missbrauchsverdachtsfällen
- sind in der Lage, mit der unklaren Situation eines Missbrauchsverdachts umzugehen, und verfügen über Techniken, systematischen Urteilsverzerrungen entgegenzuwirken
- erkennen problematische Entstehungsgeschichten von Aussagen und wissen, was bezüglich der Falldokumentation zu beachten ist
- wissen, unter welchen Bedingungen Scheinerinnerungen bei Kindern entstehen können

### Inhalte/Leitfragen

---

- Rechtliche Grundlagen
- Psychische Folgen sexualisierter Gewalt und falscher Erinnerung
- Unter welchen Bedingungen können Kinder Scheinerinnerungen an Missbrauchserlebnisse entwickeln, woran kann man diese erkennen und wie unterscheiden sie sich von echten Erinnerungen?
- Wie lassen sich einseitig verdachtsbestätigende Wahrnehmungen, Erhebungen und Dokumentationen vermeiden?

### Zielgruppe

---

Mitarbeitende der KESB und der Abklärungsdienste, Beiständinnen und Beistände

**Alle Weiterbildungen:** [www.hslu.ch/weiterbildung-sozialarbeit](http://www.hslu.ch/weiterbildung-sozialarbeit)